

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/014/ XI	
Sitzung am	: 05.06.2014	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:44

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Arne - Michael Berg
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.06.2014

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Arne - Michael Berg ab 18.30 Uhr Vorsitz ab 19.15 Uhr
 Herr Jürgen Lange bis 19.15 Uhr

Teilnehmer

Herr Peter Gloger
 Herr Patrick Grabowski
 Herr Detlev Grube
 Herr Peter Holle
 Herr Tobias Mährlein
 Frau Christiane Mond ab 18.25 Uhr bis 20.18 Uhr
 Herr Marc-Christopher Muckelberg
 Herr Wolfgang Nötzel
 Herr Wolfgang Platten
 Herr Reimer Rathje Stadtvertreter
 Herr Gerhard Rudolph ab 19.15 Uhr für Herrn Lange
 Herr Klaus-Peter Schroeder Stadtvertreter
 Herr Klaus Peter Schulz Stadtvertreter
 Herr Nicolai Steinhau-Kühl
 Herr Joachim Welk von 18.15 Uhr bis 18.25 Uhr und ab
 20.18 Uhr für Frau Mond

Herr Heinz Wiersbitzki

Verwaltung

Herr Detlev Baran
 Herr Hauke Borchardt
 Herr Thomas Bosse
 Herr Hans-Joachim Grote
 Herr Mario Helterhoff
 Herr Reinhard Kremer-Cymbala
 Herr Mario Kröska
 Herr Thomas Röhl
 Frau Behindertenbeauftragte Henriette
 Schüppler

sonstige

Herr Jürgen Peters

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Herr Dr. Norbert Pranzas

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.06.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 3.1 :

Einwohnerfrage Herr Adam zu verschiedenen Themen

TOP 3.2 :

Einwohnerfrage von Herr Jungbluth zum Thema Ochsenzoll-Kreuzung

TOP 4 :

Besprechungspunkt

Diskussion zum Fluglärm in Norderstedt mit Staatssekretär Dr. Nägele

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde zum Fluglärm

TOP 6 : B 14/0231

**Bebauungsplan Nr. 303 Norderstedt "Erweiterung Heroldcenter nach Süden",
Gebiet: zwischen Berliner Allee und Willy-Brandt-Park, nördlich Ochsenzoller Straße
hier: erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss**

TOP 7 : B 14/0209

**Bebauungsplan Nr. 305 Norderstedt "Richtweg",
Gebiet zwischen U-Bahn-Linie 1, Buschweg, Buchenweg, westlich U-Bahn-Haltestelle
Richtweg**

**hier: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und
Behördenbeteiligung**

TOP 8 : B 14/0223

Widmung von Gemeindestraßen

TOP 9 :

**Besprechungspunkt Sicherheitsaudit für das Bauvorhaben B 432 "Knoten Ochsenzoll"
hier: Vorstellung der Ergebnisse**

TOP 10 :
Besprechungspunkt
PACT NoMi

TOP 11 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 12 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 12.1 : M 14/0255
Beantwortung der Anfragen von Herrn Adam zum Garstedter Dreieck, gestellt am 05.05.2014 im Hauptausschuss

TOP 12.2 : M 14/0256
Hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein aus der Sitzung Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 15.05.2014 zur Ausnutzung von nextbike

TOP 12.3 : M 14/0260
Bebauungsplan Nr. 305 Norderstedt „Richtweg“

TOP 12.4 : M 14/0184
Antrag auf Vorbescheid
hier: Erweiterung der JVA Glasmoor, Neubau Hafthaus III

TOP 12.5 :
Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zum "Jumbopfad"

TOP 12.6 :
Anfrage von Herrn Rudolph zum Grünenweg

TOP 12.7 :
Anfrage von Herrn Muckelberg zum Moorbek-Hof

TOP 12.8 :
Anfrage von Herrn Mährlein zum alten Zollhaus an der Segeberger Chaussee

TOP 12.9 :
Anfrage von Herrn Wiersbitzki zum B 141

TOP 12.10 :
Anfrage von Herrn Wiersbitzki zu Radwegen

TOP 12.11 :
Anfrage von Herrn Wiersbitzki zum Zaun an der O + W-Straße

TOP 12.12 :
Anfrage von Herrn Gloger zu Parkbuchten vor dem Recyclinghof an der Oststraße

TOP 12.13 :
Anfrage von Herrn Grabowski zu Graffitis am Holzzaun O+W-Straße

TOP 12.14 :
Anfrage von Herrn Berg zum Stand Rahmenplan Mühlenweg bzw. B 270 A

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 13 :

Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 13.1 : M 14/0165

Bauvorhaben Außenbereich

TOP 13.2 : M 14/0226

Information über eine formlose Anfrage: Von-Humboldt-Weg 8

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 05.06.2014

Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:
2 Berichte im nichtöffentlichen Teil

Abstimmungsergebnis hierzu 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Der Tagesordnungspunkt 5 soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.

Abstimmungsergebnis hierzu: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3: Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 3.1: Einwohnerfrage Herr Adam zu verschiedenen Themen

Herr Andreas Adam Ochsenzoller Straße

Die Einwohnerfrage von Herrn Adam ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Frau Mond erscheint um 18.25 Uhr zur Sitzung, Herr Welk nimmt dafür nicht mehr an der Sitzung teil.

Der Entwurf des Bebauungsplan Nr. 303 Norderstedt "Erweiterung Heroldcenter nach Süden" sowie die Begründung sowie folgende Arten umweltbezogener Informationen:

- bereits eingegangene Stellungnahmen von Privaten und Trägern öffentlicher Belange mit umweltrelevanten Informationen zu folgenden Schutzgütern:
 - **Mensch**
Aussagen zu: z. B. Maßnahmen zum Lärmschutz, Immissionen aus Kunden- und Anlieferverkehr
 - **Tiere**
Aussagen zu: z. B. Lebensraumverlust, Auswirkungen auf gefährdete und geschützte Tierarten,
 - **Pflanzen**
Aussagen zu: z. B. Biotopstrukturen, Baumbestand, Ausgleichsmaßnahmen,
 - **Boden und Wasser**
Aussagen zu: z. B. Bodenversiegelung und Grundwasserschutz
 - **Klima und Luft**
Aussagen zu: z. B. Mobilität und Stärkung des Umweltverbundes
 - **Kultur- und Sachgüter**
Aussagen zu: z. B. Beeinträchtigung eines auf Hamburger Hoheitsgebiet befindlichen Nahversorgungszentrums, U-Bahn-Tunnelbauwerk
- Klimaanalyse der Stadt Norderstedt Stand: Januar 2014
- Umweltbericht zum Flächennutzungsplan 2020 der Stadt Norderstedt Stand: 12/2007
- Lärminderungsplanung (LMP)/Ist-Analyse 2005
Schallimmissionsplan „Straße“ 2005 der Lärminderungsplanung Stand: 2005
- Landschaftsplan 2020 der Stadt Norderstedt incl. Umweltbericht Stand: 12/2007
- Quantitative Erfassung ausgewählter Brutvogelarten Stand: 2000
- Stichtagsmessungen/Grundwassergleichenpläne Stand: 1992 - 2007
- Orientierende Luftschadstoffmessungen an vier verkehrsexponierten Standorten Stand: 2005
- Abschätzung der aktuellen und zukünftigen Luftqualitätsgüte Norderstedt Stand: 2007
- Lärmtechnische Untersuchung Stand: 2013
- Verschattungsstudie Stand: 2014

sind gemäß § 4 a Abs. 3 BauGB erneut öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erneut zu beteiligen.

Bei der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange ist darauf hinzuweisen, dass erneute Stellungnahmen nur zu den geänderten Inhalten des Bauleitplanes gegeben werden können. Die Frist für die Abgabe der Stellungnahmen ist auf zwei Wochen zu verringern.

Sollten sich nach der erneuten Beteiligung durch berücksichtigte Stellungnahmen Änderungen des Bauleitplan-Entwurfes ergeben, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, wird die Verwaltung beauftragt, eine eingeschränkte Beteiligung gemäß § 4 a Abs. 3 Satz 4 BauGB durchzuführen.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

TOP 7:

B 14/0209

**Bebauungsplan Nr. 305 Norderstedt "Richtweg",
Gebiet zwischen U-Bahn-Linie 1, Buschweg, Buchenweg, westlich U-Bahn-Haltestelle
Richtweg
hier: Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeits- und
Behördenbeteiligung**

Herr Bosse gibt eine Einführung ins Thema.

Beschluss:

Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll im Rahmen des Bauleitplanverfahrens Bebauungsplan Nr. 305 Norderstedt "Richtweg", Gebiet: zwischen U-Bahn-Linie 1, Buschweg, Buchenweg, westlich U-Bahn-Haltestelle Richtweg (Anlage 2) die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung) erfolgen.

Das städtebauliche Konzept von der Planungsgemeinschaft „blauraum/argos“ (Anlage 3) wird als Grundlage für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gebilligt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ist entsprechend den Ziffern 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 der Anlage 5 dieser Vorlage durchzuführen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

**TOP 8: B 14/0223
Widmung von Gemeindestraßen**

Beschluss:

Widmung von Gemeindestraßen

Gemäß § 6 Abs. 1 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.11.2003 (GVOBl. Schl.-H. Seite 631), berichtigt am 29.04.2004 (GVOBl. Schl.-H. Seite 140), in der zurzeit geltenden Fassung, werden folgende Straßen und Wege der Stadt Norderstedt wie folgt dem öffentlichen Verkehr gewidmet:

1. Als Gemeindestraße im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 3. a) StrWG (Ortsstraßen)

<u>Straßenbezeichnung</u>	<u>Flur</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flurstücke</u>
Groode Wisch	03	Harksheide	748
Hökertwiete Parkfläche vor den Häusern 1 - 5	20	Garstedt	24/33
Knud-Rasmussen-Weg	01	Friedrichsgabe	301
Parallelstraße	12	Glashütte	998 und 947
Rantzauer Forstweg	07	Garstedt	26/7, 26/23 und 26/21

2. Als sonstige öffentliche Straße, und zwar als beschränkt öffentliche Straße im Sinne von § 3 Abs. 1 Ziff. 4 b) StrWG

<u>Straßenbezeichnung</u>	<u>Flur</u>	<u>Gemarkung</u>	<u>Flurstücke</u>
Groode Wisch Fußweg zum Kiefernweg	03	Harksheide	758
Knud-Rasmussen-Weg Rad- und Fußweg vom Knud-Rasmussen-Weg zur AKN-Station Quickborner Str.	01	Friedrichsgabe	273
Knud-Rasmussen-Weg Rad- und Fußweg vom Knud-Rasmussen-Weg zum Rosa-Settemeyer-Weg	01	Friedrichsgabe	287
Tucheler Weg Fußweg zur Greifswalder Kehre	07	Harksheide	6/283 und 6/ 288

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 9:

Besprechungspunkt Sicherheitsaudit für das Bauvorhaben B 432 "Knoten Ochsenzoll" hier: Vorstellung der Ergebnisse

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind Herr Wilma und Herr Endig vom Büro Argus anwesend.

Herr Wilma stellt die Ergebnisse des Sicheeraudits vor und beantwortet zusammen mit Herrn Bosse und Herrn Kröska die Fragen des Ausschusses.

Frau Mond verlässt um 20.18 Uhr die Sitzung, für sie nimmt Herr Welk an der Sitzung teil.

TOP 10:

**Besprechungspunkt
PACT NoMi**

Herr Bosse berichtet, dass die Anschreiben an die betroffenen Grundeigentümer nun abgesandt werden.

TOP 11:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 12:

Berichte und Anfragen - öffentlich

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

TOP 12.1: M 14/0255
Beantwortung der Anfragen von Herrn Adam zum Garstedter Dreieck, gestellt am 05.05.2014 im Hauptausschuss

Frage

Wie viele Wohneinheiten werden/wurden dort nun tatsächlich geplant?

Antwort

Das Gesamtprojekt Garstedter Dreieck ist ausgelegt für ca. 1.200 Wohneinheiten. Im 1. Bauabschnitt des bereits rechtswirksamen Bebauungsplans Nr. 280 werden voraussichtlich ca. 700 Wohneinheiten zur Realisierung kommen. Im 2. Bauabschnitt des im Verfahren befindlichen Bebauungsplans Nr. 305 Norderstedt könnten bei kompletter Umsetzung des Siegerentwurfes ca. 200 Wohneinheiten entstehen.

Frage

Wann ist das Gebiet erschlossen worden? Bitte das genaue Datum.

Antwort

Bisher wurde lediglich eine Baustraße hergestellt. Der Endausbau und damit die Erschließung soll voraussichtlich im Jahr 2016 erfolgen.

Frage

Wieviele Bauträger gehören in dieses Projekt?

Antwort

Im Rahmen des Bebauungsplans Nr. 280 Norderstedt sind 4 Bauträger involviert. Im Bebauungsplan Nr. 305 ist nach derzeitigem Stand nur ein Bauträger einbezogen. Für die verbleibenden nach Masterplanung projektierten Bauflächen existiert noch kein Baurecht, folglich können Angaben zu Bauträgern auch nicht gemacht werden.

Frage

Wie sind die Namen der Bauträger?

Antwort

Im 1. Bauabschnitt sind die Wohnungsbaugesellschaften Plambeck, Adlershorst, BIG und Potenberg aktiv.
 Im 2. Bauabschnitt (Bebauungsplan Nr. 305) am Richtweg ein Investor.

Frage

Wer trägt die Kosten für das erschlossene Gebiet?

Antwort

Nach den Vorschriften des BauGB in Verbindung mit der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Norderstedt sind die beitragsfähigen Erschließungsaufwendungen zu 90 % von den Grundstückseigentümern zu tragen, die durch die Erschließungsanlage einen Erschließungsvorteil erhalten. Die übrigen 10 % werden von der Stadt Norderstedt getragen

Frage

Wie hoch waren die Kosten?

Antwort 604

Die Kosten werden nach Abschluss des Endausbaus endgültig festgestellt. Die voraussichtlichen Kosten liegen bei ca. 3 Millionen Euro für die Straßenbau- und Entwässerungsarbeiten.

Frage

Wann sind die Kosten dafür beglichen worden?

Antwort

Die Kosten für die Straßenbau- und Entwässerungsarbeiten werden mit Baufortschritt beglichen.

Frage

Warum wird denn da nicht gebaut?

Man sieht da höchstens mal ein paar Angestellte der Stadt, die dort die Pflanzen bewässern.

Antwort

Es wird gebaut. Die ersten Bauanträge liegen der Verwaltung zur Genehmigung vor.

Frage

Stimmt es, dass diese Kosten den Bauträgern in Rechnung gestellt werden?

Antwort

Siehe oben

Frage

Sind die Bauträger deshalb von ihrem Vorhaben erst mal zurückgetreten?

Antwort

Warum deshalb?

Nein. Bisher ist kein Bauträger von seinem Vorhaben zurückgetreten.

Frage

Ist das erschlossene Gebiet von den Steuergeldern bezahlt worden?

Antwort

Siehe oben. 10 Prozent der Kosten verbleiben bei der Stadt. 90 Prozent entfallen auf die Bauträger.

Frage

Hätte man dann nicht schon im Vorhinein die Angelegenheiten regeln können, so dass nun nicht braches erschlossenes Gebiet brach herumliegt, und da anscheinend wiederum Steuergelder verbrannt wurden?

Antwort

Siehe oben

TOP 12.2:**M 14/0256****Hier: Beantwortung der Anfrage von Herrn Mährlein aus der Sitzung Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 15.05.2014 zur Ausnutzung von nextbike**

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 22.05.2014 bat Herr Mährlein um einen Sachstandbericht zur Ausnutzung von nextbike (TOP 14.12).

Hierzu antwortet die Verwaltung:

a) System

Seit Anfang April 2011 besteht in Norderstedt ein Leihfahrradangebot, das von der Firma nextbike betrieben wird. Inzwischen gibt es 10 Stationen im Norderstedter Stadtgebiet an folgenden Stellen: ZOB Norderstedt Mitte, ZOB Glashütte Markt, Harksheide Markt,

Stadtpark, Quickborner Straße, Arriba, Schmuggelstieg, Ulzburger Straße / Ecke Weg am Denkmal, ZOB Garstedt sowie Richtweg. 70 Mieträder stehen ganzjährig zur Ausleihe bereit. Im letzten Jahr konnte erstmalig eine nextbike-Station mit finanzieller Unterstützung aus der Privatwirtschaft realisiert werden.

b) Kundenzahlen

Insgesamt sind über 750 Kundinnen und Kunden in Norderstedt bei nextbike registriert. Erfreulicherweise verteilt sich die Nutzung fast zu gleichen Teilen auf Einheimische (48%) und Besucher/-innen (52 % der Ausleihen). Derzeit können Kundinnen und Kunden das System auch in über 35 weiteren Städten (auch im Ausland) nutzen und sind damit in der Lage, auch auf Reisen auf das ihnen bereits vertraute Leihfahrrad zurückgreifen zu können.

c) Ausleihstatistik

Das Angebot wird in Norderstedt gut nachgefragt. Seit Einführung des Systems ist sowohl die Anzahl der Stationen als auch der Kundinnen und Kunden kontinuierlich angewachsen. Bei den Ausleihen war im Jahr 2013 witterungsbedingt ein rückläufiger Trend zu verzeichnen. Eine Übersicht über die Entwicklung der Ausleihen gibt die folgende Aufstellung wieder:

Monat	Anzahl Ausleihen 2011	Anzahl Ausleihen 2012	Anzahl Ausleihen 2013	Anzahl Ausleihen 2014 (Stand 31.05.2014)
Januar	noch kein nextbike	Winterpause	51	58
Februar	noch kein nextbike	Winterpause	73	126
März	noch kein nextbike	128	68	214
April	181	218	211	253
Mai	246	468	272	302
Juni	301	394	301	
Juli	228	441	435	
August	178	453	401	
September	193	320	223	
Oktober	159	203	256	
November	63	164	182	
Dezember	Winterpause	89	103	
Gesamt	1.549	2.878	2.576	953

d) Ausblick

In diesem Jahr sollen zwei weitere Stationen errichtet werden. Der Fokus liegt dabei auf der Versorgung des Gewerbegebiets Nettelkrögen mit Mieträdern. Auch hier ist wieder geplant, private Unternehmen am Stationsbau finanziell zu beteiligen.

TOP 12.3: M 14/0260 Bebauungsplan Nr. 305 Norderstedt „Richtweg“

Den Startschuss für die Durchführung eines konkurrierenden Verfahrens gab die Beschlusslage des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr in seiner Sitzung am 07.11.2013.

Nach fristgerechter Abgabe der Arbeiten aller eingeladenen vier Planungsgemeinschaften wurden diese vom Planungsbüro Elberg und der Verwaltung auf Vollständigkeit und nach den in der Aufgabenstellung festgelegten Prüfkriterien vorgeprüft. (siehe Anlage ,1 Vorprüfbericht).

Am 28.03.2014 entschied die aus Fach- und Sachpreisrichtern/innen bestehende Preisgerichtsjury mehrheitlich das von der Planungsgemeinschaft „blauraum/argos“ eingereichte städtebaulich-freiraumplanerische Konzept zum Siegerentwurf. (siehe Anlage 2, Protokoll zur Auswahlgremiumssitzung).

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wurden alle eingereichten Arbeiten der vier eingeladenen Planungsgemeinschaften in seiner Sitzung am 15.05.2014 ausführlich in einem Besprechungspunkt vorgestellt.

TOP 12.4: M 14/0184
Antrag auf Vorbescheid
hier: Erweiterung der JVA Glasmoor, Neubau Hafthaus III

Die Freie und Hansestadt Hamburg beantragt im Zuge der Umstrukturierung des Hamburger Strafvollzuges den Neubau eines weiteren Hafthauses für die Anlage der JVA Glasmoor (Am Glasmoor 99, Norderstedt).

Die Neustrukturierung des Strafvollzuges geht mit Umbaumaßnahmen und damit korrespondierend mit einer Verringerung der Haftplätze im bestehenden Hafthaus einher. Ersatz soll dafür im neu zu errichtenden Hafthaus bereitgestellt werden (siehe Anlage 3, Baubeschreibung).

Planungsrechtlich liegt die gesamte Anlage im Außenbereich gem. § 35 Baugesetzbuch (BauGB). Die beantragte Erweiterung ist planungsrechtlich gem. § 35 Abs. 2 BauGB als sonstiges Vorhaben zulässig. Öffentliche Belange sind nicht beeinträchtigt und stehen nicht entgegen. Der Flächennutzungsplan stellt für die gesamte Anlage Sondergebiet Justizvollzugsanstalt dar, die Darstellung umfasst auch den vorgesehenen Bereich des beantragten Neubaus. Aus Sicht der Verwaltung fügt sich das Vorhaben hinsichtlich Kubatur, Gestaltung und Maßstäblichkeit in das Ensemble ein.

Die bereits zum heutigen Zeitpunkt unbefriedigende Situation der Stellplatzunterbringung wird im Zuge dieses Antrags berücksichtigt und entschärft. Eine neue Stellplatzanlage ist südlich des beantragten Hafthauses vorgesehen.

Das bestehende Hafthaus unterliegt dem Denkmalschutz (errichtet 1928, Fritz Schumacher). Im Genehmigungsverfahren wird entsprechend auch die Untere Denkmalschutzbehörde beteiligt.

TOP 12.5:
Anfrage von Herrn Steinhau-Kühl zum "Jumbopfad"

Die Anfrage von Herrn Kühl ist dem Protokoll als Anlage beigefügt

TOP 12.6:
Anfrage von Herrn Rudolph zum Grünenweg

Die Anfrage von Herrn Rudolph ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 12.7:
Anfrage von Herrn Muckelberg zum Moorbek-Hof

Die Anfrage von Herrn Muckelberg ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 12.8:

Anfrage von Herrn Mährlein zum alten Zollhaus an der Segeberger Chaussee

Herr Mährlein möchte wissen, ob das alte Zollhaus an der Segeberger Chaussee unter Denkmalschutz steht.

Herr Bosse antwortet, dass es in der ersten Stufe des Denkmalschutzes erfasst ist, der Kreis Segeberg möchte es in die höchste Stufe aufnehmen.

TOP 12.9:

Anfrage von Herrn Wiersbitzki zum B 141

Die Anfrage von Herrn Wiersbitzki ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 12.10:

Anfrage von Herrn Wiersbitzki zu Radwegen

Die Anfrage von Herrn Wiersbitzki ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 12.11:

Anfrage von Herrn Wiersbitzki zum Zaun an der O + W-Straße

Herr Wiersbitzki fragt an, ob die Holzwand an der O+W-Straße noch begrünt wird, da die Wand mittlerweile schon durch Graffitis verschmutzt sei.

Herr Kröska antwortet, dass die Konstruktion eine Begrünung nicht zulässt. Aber es wird versucht mit entsprechender Grundierung ein leichtes Entfernen der Graffitis möglich zu machen.

TOP 12.12:

Anfrage von Herrn Gloger zu Parkbuchten vor dem Recyclinghof an der Oststraße

Herr Gloger möchte wissen, ob es möglich ist, bei der Einfahrt zum Recyclinghof die Parkbuchten zu verkürzen, damit man einfacher in die Einfahrt einbiegen kann.

Herr Bosse antwortet, dass dies schon an vielen Betrieben an der Oststraße angeregt wurde, dass dies aber zu Lasten der vorhandenen Parkmöglichkeiten gehen würde. Außerdem verlangsamen die schmalen Einfahrten die Fahrgeschwindigkeit und erhöhen dadurch die Sicherheit für die Benutzer des Rad- und Fußweges.

TOP 12.13:

Anfrage von Herrn Grabowski zu Graffitis am Holzzaun O+W-Straße

Herr Grabowski regt an, dass man den Holzzaun von einem oder mehreren Graffitikünstlern bemalen lassen sollte.

Herr Kröska antwortet, dass die Erfahrung zeigt, dass diese aufgebrauchten Graffitis anschließend mit wilden Graffitis übermalt werden, und daher ein solches Vorgehen nicht angedacht ist.

**TOP 12.14:
Anfrage von Herrn Berg zum Stand Rahmenplan Mühlenweg bzw. B 270 A**

Herr Berg erbittet einen Sachstand zum Rahmenplan Mühlenweg bzw. zum B 270 A, da die Veränderungssperre ja in absehbarer Zeit ausläuft und er wissen möchte, wie es dann weitergehen soll.

TOP :
**Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der
Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.**